# Elsterberger Nachrichten.

### Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elsterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Efferberg.

Die "Efferberger Rachrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends vor iedem Erschungstage.) — Der Pranimerations-Preis bei freier Lieferung in's haus beträgt viertelithris 1 MR. 10 Bf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Außerdem nehmen alle Boftanftalten Bestungen barauf an. — Inferate werden Wontags, Mittwochs und Freitags nur bis fpateftens 12 Uhr Wittags für die betressend Rummer angenommen und wird bie Egehaltene Corpus-Leile ober beren Raum mit 10 Bfennigen, auf der erften Seite die Jespaltene Corpus-Leile mit 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Inseratgebuhr - Mue Rufdriften werben franto erbeten.

Mr. 53.

Sonnabend, den 4. Mai 1901.

27. Jahrg.

Wekanntmachung.

Das Berzeichniß der zur land. und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft gehörigen Betriebsunternehmer, sowie die Heberolle über die zu leistenden Beiträge liegen vom 4. die ses Monats ab für die Betheiligten zur Einsehung in der Nathstanzlei aus. Einsprüche können binnen weiterer 2 Wochen beim Genossenschaftsvorstande zu Dresden, Wienerstraße 13, erhoben werden. Die auf das Jahr 1900 nach 295 Pf. für die Einheit zu leistenden Beiträge werden in den nächsten Tagen eingehoben.

verpstichtet. Stadtrath Elsterberg, am 2. Mai 1901.

### Bersteigerungs-Bekanntmachung.

Sonnabend, den 4. nt. Mt., Nachm. 3 Uhr versteigere ich in Sohndorf bei Esterberg an einem sodann noch näher zu bezeichnenben Orte: 1 hochtragende Auf. 4 Sühner, 1 Bohrmaschine, 1 Reisenbieg-maschine, 1 Brückenwage mit Gewichten, 1 sleinen Kastenwagen, 1 Büschemangel, 1 Fleischfaß, 1 Säcselbant,

zwangsweise gegen sofortige Baarzahlung ums Meistgebot. Bersammlungsort: Steudeis Restaurant baselbst. Greiz, am 30. April 1901.

Rirchner, Ger.=Bollg.

#### Die Sampfe in China.

Feldmarschall Er af Walbersee meldet aus Peting unter dem 1. Mai: Nach den jest vorliegenden Berichten beträgt der Sesamtverlust in den Sesechten am 23. und 24. April: Leutnant Drewello und 7 Mann sind tot (davon sind 2 beim Fouragieren von den Sinwohnern erihlagen worden und 2 bei der Pulverexplosion umgekommen). Leutnant Richert vom 1. Regiment und 12 Mann sind schwer verwundet, Major Mühlensels vom 1., Leutnant Disterberg vom 3., Leutnant Koch vom 4. Meziment und 34 Mann leicht verwundet, Oberst Hossimeister ist durch einen Alsturz verlegt worden. Erbeutet wurden 18 Schnellseuerkanden und eine große Zahl Geschützrobre alter Konstruktion.

alter Konstruktion.

Außer ben auf die Garnisonen von Tientsin und Schanhaikvan bezüglichen Maßnahmen schlagen die Semerale der einzelnen Nationen vor, daß zur Belegung des Diskriktes Tientsin mit Sannisonen Deutschland, England, Frankreich und Japan je 1400, Jtalien 400 Mann kellen sollen; jerner für den Bezirk Schanhalt wan Deutschland, Rußtand, Frankreich und England je 300 Mann, Italien eine Kompanie kellen sollen sollen deutschland, Krankreich und England je 300 Mann, Italien eine Kompanie kellen soll Weiter empsehlen die Generale, daß, so lange noch irgend welche fremde Truppen in Petigdilt zurückleiben, auch kets Kriegsschiffe auf dem Petho liegen müßen. Die Anwesensiet einer internationalen Kotte in Taku und eine stete Werbindung mit derselben sei erforderlich. Sie empsehlen serner, die Kilvloerwaltung den Militärbehörden zu unterstellen. Nach Gerabsetzung der Sannison von Tientsch auf 2000 Mann würde es möglich sein, die Wiederherkellung einer aussichtisch chinessischen Werwaltung in Erwägung zu ziehen. Die Schaffung eines Oberstom mandos über die internationalen Truppen wäre wänschesswert. Diesem Obertommando sollen auch die Frage der Känmung des Landes betrisst, so waren die Beseislich aus des Frage der Känmung des Landes betrisst, so waren die Beseislander der Ansicht, daß die Känmung nicht eher beginnen dürse, als die Sina die Zahlung der gefamten Entschädigungsforderungen gezeichnet habe. Die alter Konfiruftion. Außer ben auf bie Garnifonen von Tientfin

Frangojen waren bafür, binnen 14 Tagen 9000 Mann ben Reft binnen weiteren fechs Bochen gurud. ben. Sie wollen mit Rudficht auf bas Klima gigieben. Die wollen mit Riucht auf das Klima nur Kolonialtruppen als Garnisonen zurfcklassen. Die Italiener und Desterreicher hatten noch keine Ammerikaner enthielten sich einer Aeußerungen. Die Amerikaner enthielten sich einer Aeußerung ihrer Meinung. Die Russen waren bei den Konferenzen der Generale nicht vertreten. Die "Times" berichten aus Honglong unter dem I. Mai: Sine von dem Bigefönig und

dem Tartarengeneral Cantons unterzeichnete Profla-mation hebt die Privilegien auf, die die Mand-schus bisher den Chinesen gegenüber hatten.

#### Politische Rundschan.

— Der Kaifer, welcher kanm erft von seinen Ausstügen nach Kiel, Bonn usw. wieder in Berlin eingetroffen war, durfte jur Stunde bereits eine neue größere Inlandsreife angetreten haben. Im Berlaufe berselben wird ber erlauchte Herr u. a. auch einen mehrtägigen Aufenthalt in Straßburg nehmen.

u. a. auch einen mehrtägigen Aufenthalt in Straßburg nehmen.
— Der "Lokalanz." melbet aus London: Der Besuch Kaiser Wilhelms wird für August d. Z. erwartet. Man glaubt, Kaiser Wilhelm werbe die Regatta zu Cowes besuchen.
— Fürst Herbert Vismarck-ist vom Kaiser zur Teilnahme an den am I. Juni flatts sindenden Enthüllungsseierlichkeiten des Dentmats seines Waters, des Altreichskanzlers, eingeladen worden. Wie der "Lokalanz." hört, hat der Fürst die Einladung angenommen.
— Generaladzutant General der Infanterie, v. Hahnte, ist zum Gouverneur von Berkin und zum Oberkkomm nandierenden in den Marken, und Generalmojor Eraf v. Hällen-Häseler zum Shes des Militärkabinetts und zum vortragenden Generaladjutanten ernannt worden.
— Die Abendblätter melden: Der bisherige Gouverneur von Berlin, General v. Bomssdorff, ist unter Stellung a la suite des 26. Infanterie-Regiments mit Penston zur Disposition gestellt worden. General v. Villaume hat seine

Stellung als Direktor bes Bentralbepartements im Kriegsministerium angenommen. Der Direktor bes Reichsmarineamtes, Kontreadmiral Bichfel, ist zum Bizeadmiral befördert worden.

— Am Mittwoch sührte der Reichstag zunächt die dirte Lesung des Escess über das Urheberrecht zu Ende. Eine wirkliche Debatte rief hierbet indessen nur S 19 hervor, welcher sich auf die teilweise Benuhung von Schriftwerken, die nicht als Rachdruck anzusehen sind, dezieht. Es lagen hierzu eine ganze Reihe einzelner Absänderungsanträge und wiederum von Eventualanträgen zu letzteren vor; als Antragkeller erzschienen auf dem Blan, unter teilweiser personicher Begündung der betressenen Anträge, die Abgeordveheten Wellstein (Jentr.), Albrecht (so.). Or. Sasse (nat. ilb.), Sichooss (ir. Woltsp.), Dr. Dortel (soni.) und Dr. Müller Reiningen (fr. Bottsp.). Schließlich wurden die von den Abgeordveheten Wellstein, Dr. Holler wird in der Natiler beantragten Abänderungen genehmigt, die in der Hauptsage bestämmen, das die Aufnahme von Gebichten, steineren Aufssige ein foll, worauf § 19 selbs nit diesen Abänderungen Genehmigung fand. Sammelwerten zulässig sein soll, worauf § 19 selbs nit diesen Abänderungen Genehmigung fand. Sine Reihe weiterer Paragraphen wurde bebattelos in der Kasung weiter Lesung zusgeheißen, den keihe weiterer Paragraphen wurde bebattelos in der Kasung weiter Lesung gutgeheißen, den Keihe weiterer Paragraphen wurde bebatte los in der Kasung zweiter Lesung gutgeheißen, den Keihe weiterer Paragraphen wurde bestättenden von der Tagesordnung wieder ab. Ohne jede Diekussinen gelangte sodann der Gesetzweit einstellen von der Kagesordnung wieder ab. Ohne jede Diekussinen gelangte sodann der Gesetzweit einstellen von der Keigsstag noch die Wortage über die Kliegen der Heigelung einer Angast der die kunschlichen einer Ausgraphen meißt in der Keigerungssige flebutionen und Personen des Soldatenstandes in zweiter Lesung vollständig der auf eine beträchtliche Erweiterung des Kreiges der unter das neue Gesetz fallenden Personen zuste. Am vonner gefellicaften.

gesellschaften.

An Kriegsinvaliben ber Unterklassen giebt es aus bem Kriege 1870/71 noch 39 365 und 3 war 1209 Febwebel, 4520 Sergeanten und 38 636 Gemeine. Bon ber Gesamtiumme entfallen 31 124 auf Preußen, 1697 auf Sachsen, 819 auf Wicttemberg und 5815 auf Baiern. Aus ben Kriegen vor 1870 kammen noch 8476 Kriegsinvaliben, wovon 7285 auf Preußen, 483 auf Sachsen, 114 auf Württemberg und 644 auf Baiern kommen. Außerdem fammen 524 aus ber vormaligen holsteinischen Armee. Die Gesamtsumme der Kriegsinvaliben der Unterklassen ber läuft sich auf 48 365, wovon 1401 Feldwebel, 5588 Sergeanten und Unterossisiere und 41 376 Gemeine sind. Auf Preußen entsalen 30 409, auf Sachsen 2040, auf Württemberg 933 und auf Waiern 6459.

Australien. Das englische Kronefolgerpaar ist nummehr in Australien einge-

Mistratien. Das englische Thronfolgerpaar ift nunmehr in Auftralien eingetroffen, wo es zunächft die Stadt Albany besuchte.
Zur Begrühung bes erlauchten Paares bei bessen Ankunft in Melburne sind daselbst der beutsche Kreuzer "Hansa" und der holländische Kreuzer "Nordbrabant" angekommen.

#### Aus Sachsen.

— Am 15. dieses Monats wird auf den Sächsichen Staatseisenbahnen die Erwärmung der Personenwagen endgültig eingestellt. Die Wintersußdeden werden am 16. Mai früh aus den Personenwagen entsernt werden.

— In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai hat sich der Fahrer J. der 2. Batterie des Artillerie. Regiments in Pirna durch Erhängen selbst entseiht.

yat hich ber Fahrer J. ber 2. Batterte bes Artillerie-Regiments in Pirna durch Erkängen felbst entleibt.

— Der blutige Schlußalt eines unseligen Liebsverhältnisse wird aus bem Ortsteil Sbenheit von Königk ein gemelbet. Der 21 jährige Kaufmann Kluge tötete am Dienstag vormittag durch einen Nevolverschuß seine Geliebte, die 24 Jahre alte Kellnerin Hohner. Letztere war augenblicklich tot, während ber junge Mann nach vollbrachter That noch etwa zehn Minuten lebte. Kluge war am 26. März aus bem elterliche Halte, kluge war inter Mitnahme einer seinem Water, einem invallen Jimmermann, gehörigen Kautionsssumme von 3000 Mt. verschwunden und hatte sich seit dieser Jeit im Friebelichen Gasthofe zu Ebenheit mit der oben bezeichneten Kellnerin, welche er als seine Frau ausgab, einlogiert, von dem Gelbe lebend. Die Eltern erhielten nach längeren Nachforschungen endlich Kenntnis von dem Aufenthalte übers Sohnes und Königkein, um ihren Sohn auszusluchen und und an Dienetag begad fig die ungincutige Mutter nach Königkein, um ihren Sohn aufzusuchen und zur Umkehr zu bewegen eventuell zur Herausgabe des Gelbes zu verantaffen. In Begleitung der Polizei begad sie sich nach dem Gasthose und traf bort auch ihren Sohn, welcher kurz vorher von einer Partie nach dem Killenstein zurückgefehrt war einer Partie nach bem Lilienstein zurückgefehrt war und im oberen Stockwerte logierte, auf dem Korri-bor, woselbst sie ihr Anliegen vorbrachte. She man es aber verhindern tonnte, trat der junge Mann schnell in das Jimmer, in welchem sich auch seine Geliebte besand, zurück und verriegelte von innen die Thir. Um trohdem zu ihm zu gelangen, legte man von außen eine Leiter an, um durch das Fenster in die Wohnung einzudringen. Währenddessen volldrachte der Doppelmörder seine furchtdare That. Sin bei ihm vorzesundener Vrief läßt erkennen, daß er das Verbrechen schon längere Beit geplant hat, ob mit oder ohne Sinverständnis seiner Geliebten, das läßt sich nicht sessienen. In dem Schreiben bittet der Mörder seine beklagens-werten Eltern wegen seines litderlichen Lebens-wandels um Berzeihung. werten Stern wegen jeines ... wandels um Berzeihung.
— Die Maifeler verlief in Leipzig sehr ruhig. Der geplante Festaug durch die Stadt wurde mastreilich verboten. Abends fanden 24 Bersamme

rubig. Der geplant polizeilich verboten. lungen fiatt.

ruhig. Der geplante Festaug durch die Stadt wurde polizeillch verboten. Abends fanden 24 Bersamme lungen statt.

— Sine schredliche That brachte am Donnerstag vormittag gegen '/12 Uhr in Zeipzig die Seherau des Markthelsers Joseph Mader zur Aussührung. Die Frau stürzte sich zur kritischen Zeit zwischen Kettensteg und Schleußiger Brüde mit ihren der Iteinen Kindern in das Wildblutbett. Sin disher unermitteltes Mächen, anscheinend Dienstmädden, sah vom Dammweg aus dies mit an. Auf seine Jisserus Fragkerte und herang in die Fluten. Mit Jisse vorgestage einzwischen das beies mit an. Auf seine Jüsser Sprah zeitne eilte der in der Rähe weitende Bäcker Grah zeitne und sprang in die Fluten. Mit Jisse des inzwischen dazu kommenden Messerschmieds Hurtigelang es, die Frau, welche die belden süngen noch krampshaft in den Armen hielt, an's User zu der noch krampshaft in den Armen hielt, an's User zu der die Wesen waren bereits tot, während die Mutter durch die Wieder der die Wesen der zum Vernuchtige gedrach wurde. Der Zuskand der Frau ist sehen waren bereits tot, während die Mutter durch die Wieder der wurde. Der Zuskand der Frau zuerst der über Das erwähnte, dieher undekannte Mächen soll erzählt haben, das die Frau zuerst das älteste Kind ins Wasser gekoßen und sich dannt, in jedem Arm ein Kind haltend, nachgestürzt habe. Frau Mader ist ich von zuer Frankt des in der Leiten Zeit und es dirtige er Krankden zu fluchen sein.

— Am Dienstag abend nach 10 Uhr brannte in Sin sie de lie Gehemnig ein von zwei Familien dewochners Seitengebäude des Sutsbestigers Kempe ab. Das Feuer kam furz nach 10 Uhr aus und griff de schwen kam zu kan auf Esken zeitengebäude des Eutsbespers Kamtder Werfonen nur des nacht Leben reten konnten. Versonnt sind die in den boer Jahren stehenden zwei Brüder Uhlig, ein stünzen der Kehen er in hen her der Franktien Der Familie Daase. Fran Bochmann wurde bei dem Versonnt sind der en zuhaber der Kehen der Amerikange der kind er en einzele kind vor der keinen der kehen der Aufter Versonn der Kersonen bestäude

die aus 4 Personen bestehende Familie Rosder, und die zwei Straßenarbeiter Gebrüber Uhlig, Bei bem schellen Umfichgreifen des verheerenden Bei dem ichneuen Umichgreifen des verheerenden Elementes war es nicht möglich, Mobiliar zu retten, fondern die Bewohner mußten darauf bedacht fein, das eigene Leben in Sicherheit zu bringen. Im Erdgeschoß des abgebrannten Hauses befanden sich Ställe, aus benen bas Bieh nur mit größter Mithe gebracht werben konnte. Balb brach die Dede zufammen und nach wenigen Stunden waren vom Haufe nur noch einige Mauerreste und ein großer Trümmerhausen zu sehen. Dieser barg auch die verkohlten Ueberreste von vier Personen. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Die

Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Die Seschädigten hatten ganz oder tellweise versichert. Einer Zochter der Familie Bochmann verbrannte die gesamte Hocheit die gesamte Hocheit geschatte Dochkeitsausskattung.

— Jäh zerrissen ist die junge She eines Eine wohners in Zwidau. Am Sonnabend hatte er Hocheit die Einemung trennte flich das junge Shepaar von der Hocheitsgesellschaft und schon zwei Tage barnach, am Dienstag vormittag 1/4 8 Uhr, ist die Frau plöglich gestorken.

In der Schmiede des Stengelschen Steinbruckes in Aue nahm der Pflaskerskeinmacher Frmiss aus Albernau an einem alten Schieft.

bruches in Ane nahm ber Pflasterkeinmacher Jrmisch aus Albernan an einem alten Schieße gewehr Arbeiten vor. Nachdem er das Sewehr fürzer gemacht hatte, legte er dasselbe auf das Feuer. Plöklich ging der Schuß los und der Schuß traf einen am Feuer beschäftigten Arbeitsstollegen Jrmischs ins Gesicht, das schrecklich zersfleischt wurde; ein Auge ist ganz verloren, das andere schwer verlett.

— In einem in Boca au bei Schwarzenberg nahe gelegenen Walbe kam es dieser Tage zwischen zu einem Forstschußbeamten und mehreren Holzbieden zu einem erbitterten Kampse. Der Beamte wurde verlett, au Boden geworfen und bim das Neenk.

verlett, ju Boben geworfen und ibm bas Dienft-gewehr entriffen. Die Thater fonnten ermittelt werden.

gewehrentrisen. Die Thäter konnten ermittelt werben.
— In Lengenfeld starb ber weit und breit bekannte angesehene Lohgerbermeister Wish. Sarfert im 92. Ledentsjahre. Er war der bisher älteke Bürger und zweitälteste Sinwohner in dortiger Stadt. Roch in seinem 90. Jahre sah man ihn in seiner Stammkneipe "Zur Duetsche" mit drei seiner Altersgenossen. — die einen "alten gähten zusammen Ido Jahre — oft einen "alten gähten zusammen Jahre. "Stadtätteske" in Frau verw. Koth, welche im 94. Ledensjahre steht. Die Frau in noch verfättnismäßig rüstig. In den hohen Soer Jahren und dabet gesund und munter sind vort sins zerren. Davon werden zwei mit ihren Sattinnen, will's Gott, am 4. und 11. Mai die Feier der goldenen Hochzeit sid von Stadtgemeinderat auf Kedenszeit zum Bürgermeister von Treu en gewählt worden. Ab. 1. Mai crist in von Eren eine Gehaltserhöhung von 500 Mt. dewilligt worden.

ift ihm auch eine Gehaltserhöhung von 500 Mt. bewilligt worden.
— In Auerbach erschoß sich aus unbekannter Ursache der Fadrikant Albin Buchheim.
— Die letzten Beratungen der Handles und Gewerbekannner zu Plauen haben in den beteiligten Kreisen insofern ein erhöhtes Maß von Beachtung gefunden, als es sich einestells um die Trennung der Gewerbekannner von der Jandelskanner handelte und zum andern im Plenum das zerie Mas ihe Kraae wegen Berlegung der Gewerbekanner berlegung ber Gewerbekanner bei Gewerbekanner ber Gewerbekanner bei Gewerbekanner ber 

Koftenauswand erwachsen witrde.

— Plauen wird in diesem Sommer wieder das echte Gepräge einer Hessacht tragen. Halten boch vorläusig allein sechs größere Korporationen vort ihre Bersammlungen und die dazu gehörigen Festichkeiten ab. Se sind dies der Sächsische Schaften Hauswelle der Berdandstag der Berdandstag der Sächsischen Hausbesstegenereine, das Regimentssies ged. 18er Ulanen, der Allbeutsche Berdandstag, das Jahresses des Gustav Avolf-Verreins und der Deutsche Kortonenschaft der Verliche Kattoren-Bund (Kreis Sachien-Alten-der deutsche Kattoren-Bund (Kreis Sachien-Alten-deutsche Kattoren-Bund (Kreis Sachien-Bund (Kreis Sachien-B tag, bas Jahresfest bes Gunav Zovig-Dereine and ber Deutsche Fattoren-Bund (Kreis Sachsen-Alten-

ber Denische Fattoteneband (Kreis Sachen-Attenburg.)
— Ein Nadfahrer aus Falkenstein ift in Schreiersgrün vom Nade gestützt und bewustlick liegen geblieben. Der Mann wurde ins Easthans gebracht wo er sich nach längerer Zeit wieder erholte.

#### Aus dem Mengifchen.

Die Viehabtung im Für stent um Reuß i. 2. hatte am 1. Dezember 1900 solgendes Ergebnis: Es wurden gegählt 4579 Pferde, 34 009 Minder, 8929 Schafe, 27 013 Schweine, 10 889 Riegen, 24 200 Sänse, 2232 Enten, 88807 Hinder, 523 Truthühner, 109 Perlhühner, 4414 Vienene füße.

#### Vermischtes.

Nach Oftasien! Im Serbst 1901 wird eine größere Angahl tropendienkfähiger Freiwilliger für die Befatung von Kiautschaugur Sinstellung gelangen. Ausreise: Frühjahr 1902. Heimreise: Frühjahr 1902. Heimreise: Frühjahr 1902. Heimreise: Frühjahr 1904. Bauhandwerter (Maurer, Finder, Alempner usw.) und andere Haler, Kopfer, Waler, Klempner usw.) und andere Haler, Kender, Schneiber usw.) werden de der Sinstellung bevorzugt. Die Mannschaften erhalten in Riautschou neben der Löhnung (Heimratsöhung) und Berpsseyung solgende Bulagen: 1) Dienstrisslichtige 0,50 Mark Tenerungszulage täglich, 2) Unteroffiziere als Richtapitulanten und Gemeine als Kapitulanten 1.50 Mark und 3) andere Unteroffiziere, sowie Sergeanten nach Maßgade der Dienstzeit im Schutgebiet 2 dies IM. Ditäzulage täglich. Bewerber, von krästigem und mindestens 1,67 Meter großem Körperdau, welche vor dem 1. October 1882 geboren sind, haben ihr Sinsellungsgesuch mit einem auf dreistörigen Dienstautendem Weldesssein nur den 1. Seedataillon in Kiel: zum Diensseinstritt für das 3. Seedataillon und dienskeintritt für das 3. ober bem 2. Seebataillon in Wilhelmshaven: zum Diensteintritt für das 3. Seebataillon und die Marinefeldbatterie, oder der 8. Matrosenartilleries

Dienkeintritt für das 8. Seedataillon und die Marineselbatterie, oder der 8. Matrosenartilleries Abeteilung in Vehe: zum Dienkeintritt für das Wattosenartilleries Detachement Klautschurft für das Wattosenartilleries Detachement Klautschurft für das Wattosenartilleries Hetachement Klautschurft für das Wattosenartilleries Hetachement Klautschurft für das Wattosenartilleries den met den vorliegenden Teles grammen ist die Maiseier überall ruhig verlaufen. Nach einer Metdung aus Ham dur wur daselbst die Beteiligung eine ziemlich starte, namentlich seitens der Bauhandwerker und Hasen, namentlich seitens der Bauhandwerker und Hasen, namentlich seitens der Bauhandwerker und Hasenarbeiter. Der Vordeinungt des Zuges, welcher 12 Musstern der Untilbers mitstührte, nach dem Festlosal dauerte 14/4 Stunde. 11500 Personen nahmen an dem Auge teil. — Währerd in Köln und den Vororten die Maiseier ruhig verlaufen ist, kam es in Michlich mach der Maiseier nub Webontre zwisschen Arbeitern und Polizeimannschaften. Letztere wurden thätlich angegriffen, wobei sie sich mit blanker Wasse zu Wehr setzen und wehrere Versonen erheblich verlegten. — Die Kohlenarbeiter des Neviers in Mährischen Chienarbeiter des Neviers in Mährischen Steteiligt. Ueber 50 000 Mann arbeiteten. — Die Maiseier der ungarischen Sozialdemokratie ist ruhig verlaufen. In Vud ape fi und in 19 Provingskädten sanden Demonstrationen und

Die Koysenarbeiter bes Neviers in Mährisch Oftrau haben sich nur wenig an ber Maiseier beteiligt. Ueber 50 000 Mann arbeiteten. — Die Maiseier ber ungarischen Sozialbemofratie sik ruhig verlausen. In Budape ft und in 19 Provinssädten sanben Demonstrationen und Straßenumgäge katt.

Aleine Mitteilungen. Während eines schweren Gewitters schling der Blitz in das Rahm, haus des Arbeiters Westphal zu Renendorf dei Hannover, tötete bessenhal zu Renendorf dei Dannover, tötete bessenhyla zu Kenendorf dei Dannover, tötete bessenhyla zu Kenendorf dei Werlezte Westphal sowie seine Frau in Serrndorf dei Gotha verstet. Die Egesrau des dorigen Schwiedemisters Schamm durchschnitt unter Beisland ihres eine Frau in Serrndorf dei Gotha verstet. Die Egesrau des dorigen Schwiedemisters Schamm durchschnitt unter Beisland ihres einsamigen Valers ihrem Esenann die Kehe und gab dem Setöteten ein Messer in de hand, um den Anschein eines Selhimordes zu erwecken. — Sin wöttender Stier tötete den Gemeindeworsteher Pfitzmann in Merzdorf dei Sagan und verletzte eine Dienstmagd schwer.

Weie Ohm Hant in Europa lebt. Ueber das ichsliche Leben Ohm Pauls wird in einem Kondoner Walte aus Um fierds am solgendes der röcket: Prästdusste aus Um fierds am solgendes der röcket: Prästdusste aus Um fierds wird in einem Kondoner Walte aus Um fierde zu micht früh auf, nämlich um sechs lite, da er von seiner Jugend an ans Frisqusssschafte gerunken hat, ließt er eine Etunde in der Bibel und raucht dadei seine Wiesten Ausgenfasse gerrunken hat, ließt er eine Stunde in der Abei und raucht dabei seine Wiesten Mannes. Wenn Ohm Paul die Bibel gelese hat, werden ihm Wersenschlich Geschritt des geschen Versenschlichen Französlichen Wirter und Den Krteg in Afrika sagen. Er achtet besonder harder ihm einlausen; nacher hört er, was die versscheden, die noch immer in beträchstiger Angalie dei ihm einlausen; nacher die einblichen französlichen Versenschlichen Französlichen Versenschlichen Krteger den Egesinsweite ihn, unter sichen vorgelesten die Ausder er sichals. Sein früher, abgeleben von den kleinen Beränderungen, die durch die neuen Lebensumfände verantaßt find. Seit der Augenoperation darf Krüger wieder lesen und verbringt einen großen Teil seiner Zeit damit. Der alte Mann huldigt dem Grundsaß: "Früh zu Bett und früh wieder auf". Er geht um 8 oder 9 Uhr abends zur Ruhe. Der Chef der Transvaalpolizei, Bredell, ift Krügers Leibmache, und er ist verpflichtet, sür seine persön-

liche Sicherheit zu forgen. Die ftändigen Berichte fiber Krügers beabsichtigte Reise nach Amerika sind zum mindelten verfrüht. Bis jest ift noch keine Entscheidung darktber getrossen worden.

Neber Känder ohne Uhren lesen wir in der "D. Berkehrsztg.": In der Regerrepublik Kiberia in Afrika ersolgt die Berechnung der Zeit lediglich nach dem Etande der Sonne, die hier dass ganze Jahr hindurch annähernd um 6 Uhr untergeht, zu Mittag aber steis im Kenith kehr. Die Insulaner im Süden des großen Ozeans haben edenfalls keine Uhren im gewöhnlichen Sinne. Sie nehmen Kenne von Küssen der kiede ühren des großen der Kippe eines Palmenblattes auf. Dann wird der erste ober oberste Kern angezündet. Alle Kerne sind von gleicher Größe, jeder brennt eine gewisse Anzahl von Minuten und setzt dann den nächken in Brand. Die Singeborenen binden außerdem in regelmäßigen Abständen Baumrindenstätichen an die Rippen, die die Leiteinteilung markeren. Bei den Eingeborenen von Singar im malayischen Archipel herrscht eine andere, an die Sandustr erinnernde Methode. Sie kellen zwei Flaschen mit ihren Mündungen auseinander, deren obere eine bestimmte Wenge Sand enigklit, der in einer halben Ungelehrt werden. Daneben ist eine Reine mit 12 karanhängenden Stäben angespannt, die mit 22 karten bezeichnet sinde. Ein Waster sorg füt das Umsehren der Flaschen und verkfindet die Stunden durch frästiges Anschaagen eines Gongs.

#### Gifterberg, den 3. Mai 1901.

— Bor ber Königlichen Prüfungs. Kommission in Plauen hat am 1. Mai Herr Alfred Martin Treibmann aus Elsterberg die Prüfung als Baugewerksmeister abgelegt und bestanden.
— Der Jugendverein zu Losa begeht am 12. Mai d. J. im Stöckel'schen Gasthofe daselbst in sessitäter Weise den Tag seines 25 jährigen

in festicher Weise ben Tag seines 25 jährigen Bestehens.
— Die Lebensmittelpreise sind nach Angaben des "Arbeitsmarktes" auf Grund der offiziellen Martthallenberichte im April ynrückgegangen. Das Hallen der Fleischpreise in den meisten Orten hat auf die Kosten des Familienbedarfs wesentlich eingewirkt. Sonst sind die Lebensmittelpreise gegen den Bormonat ziemlich flabil geblieben. Wie auch in anderen Frühjahren ziehen die Preise für Kartosseln an.

#### Siralige Hagrigt.

m Sonntage Cantate vormittags 1/49 Uhr Beichte und nach der Prodigt Abendmahlsfeier. Nachmittags 1 Uhr Kindergottesdienst. Die Abendmahlsseier in Christgrün sindet

Die Abendmahlsfeler in Chriftgrun findet nicht flatt. Donnerstag, ben 9. Mai, abends 8 Uhr Bibel-flunde in der Satriffei. Das Wochenant für die Stadt hat herr Archib. Schmidt, für das Land herr Diak. Schwarge.

#### Birglige Pereinsnagrigt.

Sonntag, ben 5. Dai, abends 8 Uhr Jünglings-

#### Menefte Madrichten.

(H. T.-B.) Der wie die "Nationalztg." Berlin, 3. Mai. (H. T.-B.) Der Kaifer hatte sich gestern, wie die "Nationalztg.". hört, beim Fitrsten hendel v. Donnersmarck in bessen Balais nach Schuß des Theaters zum Thee angelagt.

Dresden, 3. Mai. (H. T.-B.) In sehr vielen Kabriten haben Entlassungen von Arbeitern stattgesunden, die an der Maiseier teilgenommen. Sine Firma entließ allein 150 Arbeiter.

Arbeiter.

Paris, 3. Mai. (H. T.-B.) Angesichts ber jüngsten Unruhen in Algier ist die Regierung entischlienen, energische Mahregeln in Anwendung zu bringen, um die antisemittichen Aufrührer zur Ruhe zu dringen. Sine Meihe stenger Mahregeln ift geplant und soll der Kammer zur Gutheihung unterbreitet werden.

Loudout, 3. Mai. (H. T.-B.) Wie aus Totio gemeldet wird, hat das Ministerium Ito de missioniert, nachdem eine Tagesordnung der sortschiftlichen Liberalen angenommen war. Die Finanzfrise ist unverändert.

#### Bur Krifis in Dreugen.

Jur Krifis in Preusen.
Bertin, 3. Mai. (H. X.B.) Dem "L.A."
zusolge heißt es, daß der Bizeprästent des
preußischen Staatsministeriums v. Miquel, der Landwirtschaftsminister Frhr. v. Haum erstein
und der Jukizminister v. Schönstedt amtsmüde
seien. Wie das "B. X." berichtet, soll herr v. Miquel bereits gestern nach der vertraulichen Sigung des Staatsministeriums sein Entlassunge, gesuch eingereicht haben. Bagegen schreibt die "Bost": Minister Schönstedt in an keiner schweben-ben Frage beteilst und ebensowenig einer der Hantwerteter der politischen Richtung des Staats-ministeriums. Würden derr v. Wiquel und v. Haumerstein wegen einer Wendung der Ber dauptvertreter ber politischen Richtung des Staats-ministeriums. Würden Herr v. Miquel und v. Hammerstein wegen einer Wendung der Ver-hältnisse auch zurücktreten, so wäre doch nicht aus-geschlossen, daß der Ministerprässent und der Minister des Innern im Amte verbleiben. Wie die "Staatsbürgerstg." hört, wird ein Minister-wechsel nicht kattsinden. Ueber die begleitenden Umftände betresse der Schließung des Abgeord-netenhauses erfährt ein Korrespondent, daß der Minister des Innern v. Rheinbaden gestern nach-mittag 2 Uhr im Abgeordnetenhaus erschien und mit dem Prässenten v. Kröcher eine Rücksprache nahm. Hieran schloß sich eine Besprechung des Prässenten mit dem Vorsigenden der Kanal-sommission, v. Synern, der sich dahin aussprach, daß er der sitr heute anderaumten Sigung bei-wohnen werde. Wie verlautet, hat der Reichs-kanzter mit Kröcher eine Unterredung gehabt.

Berlin, 8. Mai. (H. T.-B.) Lette Melbung. Es verlautet bestimmt, nach dem heutigen Schluß des preußischen Landtages werde derfelbe demnächt aufgelöst und für Ottober Neur wahlen anberaumt werden. Finanzminister v. Miguel überreichte dem Kaifer sein Abschiedsgefuch.

#### Unglücksfälle.

Stölnt, 3. Mai. (g. T. B.) Gestern abend in einem Reller einer hiefigen Buch fen-

magerei das bort lagernde Aulver in die Luft. 2 Lehrlinge und der Büchsennacher erlitten surchtdare Brandwunden.
Frantfurt a. Mt., 3. Mai. (H. T.-B.)
Der "Fris. Ig." wird aus Koblenz gemeldet: In dem Mosetorte Merl wütet eine große Feuersbrunft, beren die Feuerwety nicht Herr werdentann. Bis gestern nachmittag sind 13 gäuser und andere Gebäude eingeächert gewesen.
Wiett, 3. Mai. (H. T.-B.) Während des gestern nachmittag sier Wien und Umgegend niedergegangenen Gewitters schlug der Blitz in ein Haus in Florisdorf und verwundete eine Familie von 6 Personen auss schwerke.

#### Neue Deftfälle.

Rousiantinopel, 3. Mai. (H. T.-B.)
Das Besinden des an der asiatischen Pesterkantten Arbeiters hat sich wesentlich gebesset. Sin neuer Pestsall kam nicht vor. Verwohnelber Sonitätrat angeordnet, daß alle Personen, die Konstantinopel zu Schiff oder zu Kande verlassen, sich einer ärzlichen Unterstuchung unterziehen mitsen.

Konstantinopel, B. Mai. (H. T.-B.)
In Bassora sind mehrere Pestsälle konstatiert worden.

morben.

#### Dom Burenkrieg.

Pondon, 3. Mai. (H. T.-B.) "Daily Mail" melbet aus Brüssel, Prafibent Krüger habe eine Mittellung aus Kourenco Marques erhalten, nach welcher ber Auskand im Norden der Auskehnung gewinnt. 1000 Holdinder haben sich den Buren angeicklossen. London, 8. Mai. (H. T.-B.) Die Verluktlisse der Engländer in Afrika beträgt für den Z. Mai: 5 Mann tot, 28 verwundet, 10 verstorben. Al Gefangene wurden freigelassen. 51 Offiziere sind heimbesörbert worden.

London, 3. Mai. (H. T.-B.) Das Kolonialannt veröffentlicht ein Telegramm des Stadtsgauverneurs von Kapstatt über den Stand der Pest. Darrnach sind die betrug 32 (davon 9 Europäer). Die Gesamtze und 5 Mastaen neu ertrantt. Die Zahl der Todesfälle betrug 32 (davon 9 Europäer). Die Gesamtzahl der an der Kest Erkrankten betrug dis zum 27. April 519, die der Krenkten betrug dis zum 27. April 519, die der krenkten betrug dis zum 27. April 519, die der Krenkten betrug dis zum 27. April 519, die ber Toten 217.

Budapest, 3. Mai. (H. T.-B.) Zwei Buren sich zur habet, die eingetrossen und wurden auf das herzlichste von dem hiestgen Burentomitee empfangen. Es sollen Kundgedungen veranstaltet werden, in denen de Wet als Reduer auftreten wird, auch beabsichtigt man, in Ungarn Geldsammlungen für die Buren einzuleiten.

#### Tageskalender.

Kaiserl. Post und Telegraphen-Amt. Expeditions-Beit: An Wochentagen von früh 7 uhr bis Nachm. 1 uhr und von Nachm. 2 uhr bis Ubends 8 uhr. An Sonns und Sestiagen von Vorm. 7—9 uhr, von Mittag 12 bis 1 uhr und von Nachm. 5—6 uhr (nur Telegraphenbienst).





Zum fofortigen Antritt fucht eine hiefige Weberei flotten

## Vorrichter.

Raberes gu erfragen in ber Exped.

### 2 hochtragende Kalben

und ein schöner Zucht-Stier, 2 Jahre alt, stehen zum Berkauf in Enbenberg Nr. 7.

### Eine fleine Oberstube

mit 2 Kammern fteht zu vermieten und kann am 1. Juli bezogen werben.

Hermann Steeb.

### Dünger

verkauft

Marie Bollftadt.

Empfehle jur bevorstehenden Sommerfaifon meine große Auswahl in

### Damen- – Mleiderstoffen,

befonders in belleven Farben, auch für Rindertleider paffenb.

Albert Ernft, Amtsftr. 253.



Vorrätig bei

Richard König, Martt.

#### Spar- und Vorschußbank zu Greiz eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht Bahnhofftraße 9

halt fich unter toulanteften Bedingungen beftens empfohlen gur:

halt sich unter konlantesten Bedingungen bestens empfohlen zur:

1. Gemähr von Krediten in laufender Rechnung oder auf bestimmte Zeit gegen Psaudickerheit; Kautionsthydothet oder Bürgschaft.

2. Eröffnung von Konto-Korrent-Konten.

3. Diskontierung von Geschäftswechseln auf das In- und Ausland.

4. Domizisterung und Inkasso von Wechseln.

5. Bermittelungen von Zahlungen und Ausschreibungen von Tratten, An- weisungen und Spekts auf erste Bankhäuser aller größeren Plätze der Erde.

6. Entgegennahme von Bar-Einlagen mit und ohne Kündigung.

7. Eheck- und Stro-Verkert.

8. An- und Berkauf von Wertpapieren aller Art unter billigster Spesenberechnung.

Ans und Vertrauf bon Abertpapieten auer der Angeleichnung. Besorgung neuer Coupons und Dividenbenbogen. Gintolung von Soupons in- und ausländischer Währung. Umwechseln fremder Gelbsorten.

Meberwachung von gustosbaren Wertpapieren zum Schutze gegen Berlufte im Falle der Austofung. Beforgung aller sonstigen in das Bantfach einschlagenden Geschäfte. Annahme von Spargelbern. Bebingungen und Auskunfte werden an unferer Kasse gern verabfolgt beam. erteilt.

Auktion. Dienstag, den 7. Mai, von vormittags 9 11hr an sollen **Langestrasse Nr. 265** bie ben Preller'schen Erben ge-hörigen Gegenstände, als. 2 Sosa, Schränke, Kommoden, Nählisch, Bette-stellen, Matragen, Federbetten, 2 Eische, Kleider und sämtliche Wirtschafts-geräte gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Die Erben.

### Beilmann's Bildhauerei in Reichenbach i.

nimmt heute unter der vorgedruckten, altbekannten Firma nit dem ganzen früheren Personale unter meiner person-lichen Leitung den Geschäftsbetrieb in vollem Unfange wieder lichen Leifung den Geschäftsbetried in vollem Umfange wieder auf. Technisch auf der Höhe der Zeit stehend wie immer, ersucht sie alle ihre ehemaligen und heutigen Freunde in Sachsen und den angrenzenden Ländern, ihr das früher geschenkte Vertrauen neu entgegenzubringen. Sie wird es daburch zu rechtsertigen wissen, daß sie in allen Fällen nur gesichmackvolle und gediegene Arbeiten zu angemessenen Preisen liefert, selbst dann, wenn sie, wie schon sonst immer, das Neueste im Grabsteinsache bringt.

Mit volltommener Hochachtung, ergebenst

Reichenbach i. B., den 1. Mai 1901

Beilmann's Bildhauerei. Emil Seilmann.

Seschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Esterberg und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich hierorts ein

Spezial-Leinengeschäft

errichtet habe. Meine langjährige Branche-Kenntnis setzt mich in den Stand, allen Ansprüchen in Bezug auf nur beste und preiswerteste Ware voll und ganz zu genügen und steis das Vorteilhafteste zu bieten. Um güttigen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

G. Mühlisch, Langestrasse 249.

# Musikverein.

Mittwoch, den S. Mai a. c., abends 1/29 Uhr im Goldnen

### Generalversammlung.

Tagesordnung: Jahresbericht. Jahresrechnung. Haushaltplan.
Neuwahl. Anträge. Ballotagen.
Um zahlreiches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder bittet
der Vorstand.

# Gippenschenke. Sonntag, den 5. Mai, nachmittag 1/24 Uhr im Saat

Preis-Skat-Turnier,

wozu freundlichst einlabet

Bernh. Prägler.

### Batthans zu den vier Linden in Sachswik.

Sonntag, Den 5. Mai, nachmittags und abends

öffentliche Tanzmusik, Herm. Dietzel. wozu freundlichft einlabet

#### Drud und Berlag von Bruno Siniching in Elfterberg.

### Schapsky's Restaurant.

heute Sonnabend faure Flecke, Schweinstnochen mit Meer, vettig, div. Stammabendbrot 2c.
Sonntag

### === musikalische Unterhaltung, ===

wozu freundlichft einlabet

#### **Gaithof** arünen Uue. zur = Cunsdorf. =

Conntag, ben 5. Mai, nachmittage und abenbs

Tanzvergnügen,

wozu freundlichft' einlabet

Bernh. Müller.

#### Kleingera. Gasthof

Sonntag, ben 5. Mai

### öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichft einlabet

🗏 ff. Weißbier. 🚃

R. Rahm.

#### Beachtensmerte

### Breißermäßianna!

Empfehle meine verfchiebenen Gorten

#### Kaffee

à Pfund 100, 140, 160 u. 200 Pfg. Ferner gebe ich nachstehend einen Auszug meiner neuesten Preis-Mormierung ber 3. It. als außerorbentslich preis- und beachtenswerten Artikel:

1900er weiße amerif. Ring= äpfel à Pfund 55 Pfg.,

franz. Natharinen=Pflaumen à Pfund 45 Pfg., Apritosen

à Pfund 80 Pfg., Kranzfeigen à Pfund 30 Pfg.

Zafel = Mifchobit

prima Simbeer = Marmelade a Pfund 40 Pfg., feinste Margarine (Triumph) à Pfund 70 Pfg.,

feinste Margarine (Frauenlob) à Pfund 80 Pfg. Ferner empfehle alle Kolonial-

waren, als: Hausmader-Eier-nudeln, berschiebene Sorten Reis, Graupen, Kaisergries, Kar-toffelmehl, Goldhirfe, grüne und gelbe Erbsen, Linsen, Ro-sinen, Mandeln, Gewürz 2c.

Feinstes Speiseol, nur beste Qualität, sowie reinen Tranben-essig billigst.

### An Konserven

(1900er Ernte)

(1900er Ernte):

Junge Schnittbohnen,
do. Erbsen,
do. Breehbohnen,
ff. Stangenspargel,
Schnittspargel,
Suppenspargel,
gemischtes Gemtise,
Champignons,
Stelnpilze, Morcheln 2c.
(Steidseitig evinere id an me

Gleichzeitig erinnere ich an mein reichhaltiges Lager in

reichhaltiges Lager in Ptot-, Weiß- und Acdi-zinal-Veinen, nur gute Dualitäten. Die billigst gestellten Preise sür alle meine Waren in bekannter vor-tresssicher Güte schließen den höchsten Rabatt in sich. Um gütige Abnahme bittet Bl. Steitent.

Empfeble meine

### Thüringer Wurftwaren,

diverse Ausschnitte. Jeden Sonnabend, Sonntag und

dontag feinsten russischen Salat. Bl. Steiten. Schöne feste

faure Gurken, feinfte Pfeffergurken, vogtl. Sauerfraut à Pfs. 8 Pfg.,

a 1910. O 1215., egypt. Zwiebelu a 1955. 8 1959. Bl. Steiten.

offeriert

ff. Reufchâteler, dentiche Neichstäfe, prima Schweizertäfe, Limburger,

bairischen Käse usw. empfiehlt

### Regimentsfest ehem. 18 er Ulanen Plauen i.V.

Alle Kameraben, welche beim 2. Königl. Sächf. Ulanen-Regiment Ar. 18 gebient haben, werben für Sonntag, den 5. Mai, nachmittags 4 Uhr zu einer Hauptverfammlung im Saale ber Fopfen. blüthe in Planen eingelaben. Recht zahlreiche Beteiligung erwartet

der Festausschuß.

### Stemm- n. 🞇 Ringklub "Sagonia."

Sente Sonnabend bon abenbs 9 Uhr an Monatsversammlung

im Burgkeller.

Der wichtigen Tagesorbnung halber ift bas Erscheinen sämtlicher Mit-glieber bringenb erwünsch; Der Borftand.

### Reidwiese.



wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade. Friedrich Schmidt.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung freundlichsterwie-senen Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit unseren verbindlichsten

Zwickau, den 30. April 1901. Emil Nicklau und Frau, geb. Seidel.

Für die uns aus Anlass unserer Yermählung in so reichem Maasse zu teil gewordenen Geschenke und Gratulationen sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank

Elsterberg, den 2. Mai 1901. Amtsgerichtsaktuar Ernst Schlesier und Frau, geb. Heinze.

### Beilage zu Nr. 53 der Elsterberger Nachrichten.

Sonnabend, den 4. Mai 1901.

#### Die Söhne des Kapitans.

Erzählung von Carl Western.

(8. Fortfetung.)

(Rachbrud verboten.)

(Rachbrud verboten.)

Aah bei ber alten Patronatskirche ftand die Pfarre, in welcher feit kurzem der kluge, gelehrte, hochangefehene Pfarrer Robert Lyndhall wohnte.

Bu ihm ging der Alte.
Der Pfarrer zog ihn in feln Studierfüllichen, hieh en Alten sich fetzen.

Malcolm D'Dounor nahm Plat.
"Ihr felt wohl schon sehr alt?" fragte der Pfarrer teilnahmsvoll.

"Ja, Ew. Shren fast bundert!"

"Ja, Ew. Chren fast hundert!"
"Mein Gott und noch so rüstig?"
"Und klaren Geistes! Ihr sollt es sehen? Ihn bin nicht gesort, wie die Aroundles überall verfreiten!" verbreiten !

"Ihr macht mich ftaunen!"

"Is have much much painen!"
"Is habe brei Herren gebient, Lord Granit Aroundle, Lord William und nun Lord Manning."
"Das wist Ihr so genau?"
"Vanz genau, und daß Lord Manning mit Unrecht regiert!"
"Wie?"
"Da die Erken amei Sähne Lord William"

"Da die Erben, zwei Sohne Lord Williams, noch leben!"

noch leben!"

"Bas sagt Ipr"
"Bas jagt Ipr"
"Ich habe sie gesehen, kurzlich erst!"
"In ber That?"
"Ja, seht. Sw. Spren, wenn ich etwas sage, so sie sie mich tot wie einen tollen Hund! Er hat mirs angekindigt!"

"Ber?"
"Bord Manning!"
"Piarrer Lindhall schüttelte ben Kops:
"Erzählt mir!"

Malcolm bat um ein Glas Wasser. Er erhielt es.

erhielt es.
"Es ift lange her, über 15 Jahre, da biente ein Mann auf Aroundlehall mit Namen Kevar D'Donneel!"

onnet!"
"Lebt er noch?"
"Nein, er ist tot!"
"To habe es in der Beitung gelesen!"
"Könnt Ihr lesen?"
"To, auch schreiben!"
"Erzählt weiter!"

"Erzählt weiter!"
"Im Seitenschigel sprach Lord Manning mit ihm, als ihn Lord William entlassen! Die Rede war von den Söhnen Lord Williams, Rowland und Sdward! Rowland hat eine Naude am Klun, Sdward am Munde; ich habe kirzlich die Narben gesehen, zudem sehen beide ihrem Water ähnlich, wie aus dem Gesche geschnitten!"
"Redet Ihr nicht irre?"
"Nein, nein."
"Ja, wie die Wahrheit ersahren?"
"Wendet Such an Kapitän Ralph Oldham in Dundee!"

m dundee!"

"Wie meint Ihr das?"

"Er hat die Söhne des Lords erzogen!"

"Simmel! Wollt Ihr das aufs Sakrament
beschworen?"

Sol!"

"Ja!" "So will ich's ber Sicherheit wegen auf-schreiben!"

joreiben!"
"So ift's recht, Sw. Spren und ich, Malcolm O'Donnor, unterzeichne es!"
"Ich sebe, daß Ihr flar seid! Ich schreibe!"
Er sette sich, und seine Feder suhr über das Papier. Dann las er vor:
"Bet mit erschien ber sast hundertjährige Malcolm O'Donnor von Aroundlehall und melbete, daß ihm das Gewissen schlage, od eines Geheimnisses. Lord Manning Aroundle habe die Sohne seines Bruders, des Lords William Aroundle, Rowland und Sdward, mit vier und

zwei Jahren burch Kevar D'Donnel, einen ent-lassenn Diener Lord Williams, entsühren lassen. Rowland habe eine Narbe am Kinn gehabt, Sdward am Munde. Diese Erben leben noch und gelten als Aboptivsöhne des Kapitans Kalph Oldhaw zu Dundee. Derselbe muß weiteres aussagen können. Robert Lyndhall,

Robert Lyndhall,
Plarrer.
Malcolm schrieb mit zitternber hand barunter:
"Diese Aussage erkennne ich freiwillig zu
Necht bestiebend an. Malcolm O'Donnor."
Natürlich hatte er bier und de feine Aussfage
beim Schreibverfahren des Pjarrers ergänzt.
Der Pjarrer faltete die Schrift zusammen
und verschlich sie:
"Ihr haltet Euch auf Aroundlehall nicht mehr
für sicher?"

nRein, nun nicht mehr, feit Lord Mannings Sohn Richarb heimgekehrt ift!"
"Wer?"
"Richarb Wilberforce!"
Der Pfarrer wußte bavon genug.

Der Pfarrer wußte bavon genug. Wann mare er heimgekehrt?"
"Soeben!"

"Soeben!"
Jett zweifelte ber Pfarrer nicht mehr.
"Und Ihr wollt bleiben?"
"Ich gehe zu meiner Base Gora Sillop ins Dörschen Sighpone!"
"Thut das, benn wenn alles so wahr ist, so ift Euer Leben in Gefahr!"
Der Allte schlich hinweg, ber Pfarrer aber sate:

"Ich muß boch feben, ob biese Berbrechen eines ber schwierigsten, wirklich begangen worden ift." Er nahm sich Fuhrwerk und kutschierte sofort

Bord Manning ftand im Park, als plöglich Richard ihm zu Füßen lag und schre: "Bergied Bater, ich habe schwer gebüßt!" Lord Manning fland zuerst flarr, dann riß er ben Sohn empor, tüßte ihn trog seiner Lumpen und sagte: "Her hinein in den Pavillon, daß Dick leiner sieht! Mein vertrauter Diener James soll Dir Wasser bringen, Dick rafteren und fristeren, soll Zeug und Wäsche aus Dundee holen, damit Du jauber vor Mutter und Schwester erscheinen tannst! Haft Du hunger, Durft? Wills Burrauchen?"

rannil Daft Du Hunger, Durft's Willst Du rauchen?"

"Alles Bapa, ich bin halb verkommen!"
"Aber warum erscheinft Du nicht früher?"
"Ich war auf ber langen Wanberung hierher, bie aite Zeitung fand ich erk kürzlich!"
"Armer Dick!"

Mit Schaubern sah er jest die Lumpen, tröstete ihn aber doch und falloß den Pavillon, dann holte er James, nachdem er ihn zum Schweigen verpslichtet, und gab ihm seine Aufträge. Der gescheute Diener brachte alles, auch provijorische Kleidung, die reinlich war, dann begann die Metamarphose des Bettlers in einen Gentseman. D'rauf suhr er eilight nach Dundee, holte nach genommenem Maße Wässiche und Kleider und fuhr sofort eiligh nach Aronnbehall zurück.

Nun ward aus dem Bettler ein stattlicher junger Herr. Die Lumpen mußte James im Part vergraden.

vergraven. Die Dinerflunde war ba. Mylady Cilly und Mis May harrten des Baters im Speisejaale.

Baters im Speisesaale.

Lord Manning hatte ben Sohn mit ins Shloß und auf sein Zimmer gebracht.

Melancholisch empfing ihn die Haufrau, munter, leuchtenden Antliges die Tochter.

Bord Manning selbst sah verklärt aus.
"Weine Liede," trat nun Lord Manning ein, "wir haben Besuch bekommen!"

Mylaby blidte auf:

Mylaby blidte auf:

"Men?"
"Nate!"
Die Jausfrau nannte mehrere Namen, Lord Manning schüttelte ben Kopf:
"Er sieht uns näher!"
Mylaby riet auf ble nächsen Werwandten.
"Käher, näher!" gagte der Hausherr.
Da ward Tilly blaß:
"If es gar — Dick?"
"Ig, fasse Dich, Theuerste, er ist's!"
Myladys Ohnmacht ward mit Jisse der Bose und Ways behoden, dann holte der Bater den verlorenen Sohn und dieser lag einer Mutter zu Küsen, die ihn aushob und sich fatt weinte. May empfing den Bruder mit einem Grauen.
Das Diner sand erheblich später katt, dann aber aß Nichard mit dem Appetit eines Wolfes, hernach durchstreifte er mit Sier das ganze Schoß und war dald — wieder ganz der Alte.
Das Schoß wiedershallte vom Jubel der Dienerschaft:
"Der sunge Lord ist heimgelehrt! Der Sohn

Das Schloß wiederhalte vom Jubel ber Dienerschaft:
"Der junge Kord ist heimgekehrt! Der Sohn des Haufes ist wieder da!"
James schwieg über seine Erlednisse. Senug, daß Richard Wilberforce noch lebte.
Lord Manning aber Lag vor dem Betpulte in seinem Zimmer und ries:
"D Gott, habe Dank für Deine Gütel Nun hosse die der Genade!"
Dann durchrößelte es ihn:
"Ach, könnte ich's ungeschen machen!"
Dann rang er die Hände vor dem Christusbilde des Betschwels und ries:
"Wie dars ich hossen, der ich — D Gott!"
So ging es drei Tage, doch allmählich fand er sich wieder in seine alte Rolle.
Richard ward es leichter. Er streiste durch Entstücken die frische Auft ein, noch das Aroma seiner Eigarre und ries aus:
"D, Wonne, der Erde eines Lords zu sein!"
Er tehrte zurück! Auf dem Hose ries James ihn an:
"Sir, hier ist ein Zigeuner, der Euch
Richard Will!"
Richard Wilbersorce stampste die Erde.
"Fägt den Unverschänten mit Hunden und

Arigard Wilderforce frampfee die Erbe.
"Jagt den Unverschänten mit Hunden und Beitsche vom Schlosse!"
Aber, da ftand das Gespenst schon vor ihm und lachte höhnisch auf:
"Was Dick, so empfängst Du Deinen Wanderstamerad, der sein Brot mit Dir geteilt hat? Clender, bente au Gott!"

Richards Gesicht verzerrte sich: "Aus meinen Augen! James, Will, die Peitsche, die Hunde!"

der Gindel"
Aber Grico el Fallermo sprang auf den Unseitigen zu, zog mit Bligesschneile ein Messer und siehe schwerzeichneile ein Messer und siehe se dem Erden von Aroundbehall zweimal in den Leib; James konnte den Sterbenden noch eben auffangen, der Thäter aber sioh durch den Aart, schwamm durch den See und verschwand auf der Kandstraße nach Dundee zu.
James hatte den Sterbenden in den Parvillon, der in dieser Geschichte mehrsach eine Rolle spielt, geschleppt; er rief nach Jisse!
Man holte den Dorfchiungen und sandte zum Arzte, aber zu spät. She beide kommen konnten, kniete Kord Manning neben der Keiche des eben wiedergesundenen Sohnes. May war tief erschüttert, Mylady aber siel aus Krämpfen in Krämpfe; ehe noch der Sohn begraden war, lag sie gebrochenen Orzens tot auf thren Bette.
Sord Manning war halb wahnstning vor Schmerz.

Schmerz Statt ber großen Freube herrschte nun tieste Erauer auf Aroundlehall. (Fortsetzung folgt.) (Fortfenung folgt.)

### Saaterbsen, Saatwicken. Saatweizen. Saatgerste, Saathafer,

Rotkleesaat, Tiergartenmischung, engl. und ital. Raygras,



ëmpfehlen billigst.

Gebhardt & Co., Plauen i. V.,

Strassberger Str. 17. – Jössnitzer Str. 29. – Unterer Steinweg 7.

### Hausverkauf.

Das ben Bogel'ichen Grben Hausgrundstück M 194,

an ber Höhnborfer Straße in Elster-berg gelegen, ist zu verkaufen. Räheres zu erfahren in der Gre pedition d. BL.

### Freundliches Logis,

2 Stuben, Ruche und Zubehör, balbigft zu vermiefen. Bu erfragen in ber Expeb. b. BI.

Ginen tüdhtigen

Tischlergesellen fucht fofort Friedr. Köhler.



Möbel, Spiegel Polsterwaren eigenes Fabrikat. Uhren Regulateure Betten Federn Nähmaschinen.

Waren- und Mobel-Kredit-Haus

Ludwig Blumenreich

Plauen i. V.

Ecke obere und untere Endestrasse Ladenlokal I. u. II. Etage.

Damen-, Herrenund Kinder-

💻 Neu!

Neu!

Garderoben fertig u. nach Dag.

Manufaktur-Waren Teppiche.

Ich mache bie ge-ehrten Ginwohner von Elsterberg barauf aufmerkfam, baß ich auch nach hier-her Jebermann fämiliche Waren! gegen Bar und auf Kredit

verabfolge. Fahrtvergütung III. Kl. bei Einkäufen von 25 Mark an.

Alles auf Kredit!

Kredit!





Kleinste Anzahlungen.  $\equiv$ 

Strengfte Berfchwiegenheit. — Coulantefte Bedienung.





# Kunstfärberei 11. chemische Reinigungsanstalt

Neu!

Ernst Mittel in Plauen.

Ctabliffement ersten Ranges, das größte diefer Branche des gesamten Logtlandes. === Etabliert 1877. ==

Saubere und schnelle Lieserung für Herren- und Damengarderobe, seine Gedecke, Teppiche, Portièren, Möbelbezüge u. s. w.

Annahme für Elfterberg bei Gefdwifter Muller, Buggefchäft.

### Total-Ausverkauf in Damen- und Herrenstoffen!

Trotzdem ich seit Beginn meines Ausverkaufs ganz bedeutenden Absatz in Damen- u. Herrenstoffen fand, sind meine Lagerbestände noch derartig gross und gut sortiert, dass ich allen Anforderungen und Wünschen dem geehrten Publikum nach jeder Richtung hin entsprechen kann.

Wer noch gut und billig kaufen will, versäume ja nicht, von meiner und vorteilhaften Offerte noch den ausgiebigsten Gebrauch zu machen. Um schnellstens zu räumen, verkaufe ich:

Anzug-, Ueberzieher-, Mäntel- u. Hosenstoffe
in allen Gattungen und Fantasiegeweben in schwarz, couleurt, karriert, gestreift, façoniert etc.; nur vorzügliche Qualitäten zu in Mederkehrenden, sehr billigen
Preisen im Detail (einzeln) aus. Stoffe, die ich sonst mit
Mk. 15.—, 14.—, 13.—, 14.—, 10.—, 9.—, 8.—, 7.—, 6.—, 5.—, 4.— und 3.—
das Meter verkaufte, verkaufe ich jetzt mit
Mk. 10.—, 9.—, 8.50, 8.—, 7.—, 6.50, 6.—, 5.50, 5.—, 4.—, 3.20, 2.50 und 1.80.

Tyroler Lodenstoffe in nur gediegenen Qualitäten, vollständig wasserdicht mit Regenschutz Schleber imprägniert eignen sich als Reise- und Sportanzüge für Damen und Merren und verkaufe solche

eignen sich als Reise- und Sportanzüge für Damen und Reifen und verkante solchen gleichfalls sehr billig.

Ferner grosse Auswahl in gediegenen und eleganten Bamenkleiderstoffen, in glatt, gestreift, gemustert, karriert u. s. w., verkaufe ich ebenfalls ganz bedeutend unter Preis, und zwar Artikel, wovon das Meter Mk. 3.80, 3.—, 2.40, 2.20, 2.—, 1.80, 1.50, 1.20 und 0,90 kostete, verkaufe ich zum grossen Teil für die Hälfte, ja sogar unter der Hälfte der früheren Preise.

Der grosse Zuspruch vom hiesigen und auswärtigen Publikum ist ein Beweis, dass man billig und gut bei mir kauft.

Jedes Stück Ware ist zur Kontrolle aller Käufer mit den früheren und jetzigen Preisen ausgezeichnet.

ausgezeichnet.

Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Paul Keller, Greiz,

Mittelstrasse 11, parterre.

grosser Posten Kleiderstoffreste in schwarzen ff. Alpaccas, b wollenen Beiges, Unis, Carros, Unterrockstoffen, auch Reste in Anzugstoffen, verkaufe spottbillig.

Sonntags zu den üblichen Geschäftsstunden geöffnet.



Visitenkarten mit und ohne Goldschnitt liefert in sauberster Ausführung die Buchdruckerei von B. Hinsching.

Frifden Altenburger Quark, hochfeinen Kubkase empfiehlt Carl Weigel.

Wechselformulare find vorrätig in der Buchdruderei von B. Siniching.



### Loose

zur 5. Klasse 139. Königlich Sächs. Landes-Lotterie, beren Ziehung vom 6. bis 28. Wai stati-findet, hat noch abzugeben C. Bernh. Wolff.

### Couvert

mit Firmadrud in guten Qualitäten liefert schnellstens und billigst die Buchdruckerei von B. Hinsching.

NB. Muster fteben auf Berlangen

Frische Bratheringe, Delitatefheringe in Senffauce, Rollmops und Sardinen, groß-Rollmops and carried fein, empfiehlt billigst C. Weigel.

Für Husten- u. Katarrhleidende. Kaiser's

Brust-Caramellen

bie sichere Wirsung ist durch Einzig bassehender Beweis sür sichere Sisse die Susten, Seiser-Feit, Fedarrh und Verschlei-wung. Paste 25 Kfg. bei Franz Rennig.

Dr. Detferd Backpulver, Banille-Zuder, Kudding-Pulver a 10 Pf. Willionenfach bewährte Rezepte gratis von den beften Geschäften.

Apothete in Gliterberg.

Plüß=Staufer=Kitt in Tuben und Gläfern mehrfach mit Gold- und Silber-mebaillen prämiert, undbertroffen gum Kitten gerbrochener Gegenstänbe, bei Th. Kruppan, Buchbinder.

500 Mark
zahle ich bem, ber beim Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser
à Flacon 60 Pf. jemals wieber Zahnjchmerzen bekommt ober aus bem Munde Joh. George Kothe Nachf., Berlin.

In Elfterberg in ber Apotheke.